



kultcamp16

Das Barcamp zu dezentraler
Stadt- und Kulturpolitik in Wien

Preis der FREIEN SZENE WIENS 2016
Samstag, 15. Oktober 2016
10:00 - 20:00 // WUK



IG KULTUR WIEN

Eine andere Kulturpolitik **#istnoetig**, die ihr Augenmerk auf die Vielfalt, Wichtigkeit und das Potential dezentraler, lokaler Initiativen in der Stadt Wien lenkt. Deshalb steht der Preis der freien Szene am 15. Oktober 2016 ganz im Zeichen dezentraler Kulturarbeit. Zwar stellt das neue Regierungsabkommen 2015 die dezentrale Kulturarbeit ins Zentrum, jedoch fehlen bislang Signale von Seiten der offiziellen Kulturpolitik, das Thema öffentlich zu diskutieren und gemeinsam Visionen für eine andere Stadt- und Kulturpolitik mit unterschiedlichen Akteur_innen in diesem Feld zu entwerfen. Visionen, Diskussionen und Strategien für eine andere Stadt- und Kulturpolitik brauchen aber Denk-Räume und Offenheit, um sich zu entfalten und sichtbar zu werden.



kultcamp16

Das kultcamp16, das erstmals im Rahmen des Preises der freien Szene stattfinden wird, will diese notwendige breite und öffentliche Auseinandersetzung ermöglichen. Es lädt in drei Slots dazu ein, uns selbst als Expert_innen für Themen, die unter den Nägeln brennen wie zu stadtpolitischen Visionen und zu den Herausforderungen dezentraler Kulturarbeit einzubringen!

Slot 1: Themenslot: Stadt- und kulturpolitischen Visionen für die Stadt

Slot 2: Themenslot: Probleme, Herausforderungen dezentraler, lokaler Kulturarbeit

Slot 3: Offener Slot

Anmeldung unter: kultcamp@igkulturwien.net **EINTRITT FREI**

kultcamp

10.00 bis 17.00

Pause: 12:30 - 13:30

Moderation: Fanny Müller-Uri



**18.30 Podium „lokal.dezentral –
Kulturarbeit in der Stadt“**

Moderation: Siglinde Lang

Teilnehmer_innen: Fanja Haybach (IG

Kultur Wien), Felix Kofler (spezial),

Klemens PilsI – angefragt (KUPF-Kultur-

plattform Oberösterreich), Anne

Wiederhold (brunnenpassage)

anschließend

Verleihung: Preis der freien Szene

Moderation: Günther Friesinger und

Siglinde Lang



Preis der FREIEN SZENE

Bestehende Initiativen zu unterstützen und sichtbar zu machen, ist Aufgabe einer anderen Kulturpolitik, die ihr Augenmerk weg vom Zentrum auf die Vielfalt, Wichtigkeit und das Potenzial dezentraler Kulturarbeit lenkt. Innerhalb der gegebenen Handlungsfelder und Machtverhältnisse braucht es einen selbst-ermächtigenden und selbstbestimmten Ansatz, den freie und autonome Kulturarbeit verfolgt.

Daher setzt sich die IG Kultur Wien (IGKW) seit ihrem Bestehen für eine Sichtbarmachung, Vernetzung und Stärkung der freien Szene ein. Mit dem Preis der freien Szene (€ 3.000,-) und den beiden Förderpreisen (je € 2.000,-), wollen wir nicht nur Projekte oder die Arbeit von Initiativen (finanziell) honorieren, sondern vor allem auch eine Plattform bieten, in deren Rahmen sich Kulturschaffende vernetzen und Fragestellungen und Herausforderungen gemeinsam diskutieren.

Mehr Infos zum Programm und zum Preis der freien Szene:
www.igkulturwien.net



● **WUK Werkstätten- und Kulturhaus**
Projektraum / Stiege 4
Währinger Straße 59, 1090 Wien

Die Räume sind leider nicht barrierefrei.
Bitte meldet euch, wir finden eine Lösung.

EINTRITT FREI



kultcamp16
Das Barcamp zu dezentraler
Stadt- und Kulturpolitik in Wien

WUK



ORANGE 54.0



**WIEN
KULTUR**

Preis der FREIEN SZENE WIENS 2016
Samstag, 15. Oktober 2016
10:00 - 20:00 // WUK